

diese Art ganz andere Körperform etc. als die Arten der Gattung *Hera* darbietet.

Da ich also offen erkläre, dass Herr Professor Mik in seiner gegen mich gerichteten Polemik, meiner Meinung nach, theilweise Recht hatte, so hoffe ich, dass mir derselbe auch nicht übel nehmen wird, wenn ich als besonderes Zeichen von Hochschätzung seiner Persönlichkeit und in aller Anerkennung seiner allgemein bekannten Verdienste in der Dipterologie, eine neue Art dieses Genus nach seinem Namen zu benennen mir erlaube. Möge mir dieses mein Benehmen, dessen Motive nur in Gerechtigkeitsgefühl und in meiner festen Ueberzeugung wurzeln, nicht als alberne Schmeichelei oder Folge eines feigen Criticismus-Scheues — welchen gewissenhaft forschende Arbeiter nie empfinden können — angenommen werden!

Einige neue Ichneumoniden.

Von Dr. Ferd. Rudow in Perleberg.

(Fortsetzung.)

F. Hinterleib schwarz, ausser der Spitze noch andere Ringe weiss gefleckt. (Gruppe *Amblyteles natatorius*)

18. *A. siculus* Rd.

Magnus, robustus, niger subnitidus, antennae setaceae longae, rufoannulatae, alae fulvescentes apice obscuriores, carpo luteo, abdomen ovatum, punctatissimum, segmentis 4., 5. margine albomarginato, 6., 7. oblique albo maculatis, pedes coxis trochanteribusque exceptis miniatis. ♀ Long. corp. 24 mm.

Kopf regelmässig, nicht allzubreit, Gesicht längsrunzelig. Fühler lang, borstenförmig, allmählig nach der Spitze verdünnt. Der Grund ist schwarz, die Mitte, besonders oben roth gefärbt mit einigen weissen Gliedern am Ende des rothen Sattels. Brustkasten oben nadelrissig, an der Seite stark gerunzelt. Hinterrücken steil abfallend, an der Seite mit stumpfen Dornen. Mittelfeld breit halbmondförmig, Schildchen glatt gelb. Hinterleib matt schwarz, Stiel oben nadelrissig, Luftlöcher gross mit tief gekerbten Rändern. Alle Glieder sind gleichmässig dicht punktirt; 4 und 5 haben einen weissen Hinterrand, 6 und 7 weisse Querflecken. Bauchfalte deutlich entwickelt. Flügel gelblich gefärbt, am Rande etwas dunkler, Adern braun, Mal rothgelb. Beine

mennigrot, alle Hüften und die Schenkelringe oben schwarz. Spitze der Hinterschienen und die Hinterfüsse braunroth gefärbt.

Aus der Umgegend von Palermo von Herrn de Stefani-Perez im Jahre 1883 erhalten.

19. *A. bipunctatus* Rd.

Niger, subnitidus, antennae flavoannulatae, frons flavolineatus, scutellum flavum, segmentum 3. abdominis albob punctatum, pedes aurantiaci, genua postica, apice tibi arum posticarum, coxis, trochanteribus tarsisque omnibus nigris. Alae flavescentes, carpo luteo. L. corp. 21 mm. ♀.

Kopf regelmässig, schwarz, Gesicht nadelrissig und dicht punktirt in den Längsrissen. Innere Augenränder schmal gelb gefärbt. Fühler lang, dünn fadenförmig mit deutlich geknoteten Gliedern und gelbem, nur auf 3 mittlere Glieder beschränktem Ringel. Brustkasten stark gewölbt, kurz behaart, dicht runzelig punktirt. Schildchen glatt, gelb. Flügelschuppen braunroth, davor ein rother Punkt. Hinter rücken sehr grob gerunzelt, an den Seitênrändern mit kurzem, kräftigem Dorn. Mittelfeld regelmässig halbmond förmig. Hinterleib vorn matt, hinten glänzend. Stiel nadelrissig, Luftlöcher klein, einander stark genähert. Glied 2 besonders dicht punktirt, 3 mit 2 weissen Punkten am Vorderrande. Flügel gelb gefärbt, Adern braun, Mal hellrothgelb. Beine orange gelb, alle Hüften ganz, die Schenkelringe oben schwarz, Kniee, Schienenspitzen der Hinterbeine und alle Füsse braunschwarz gefärbt.

Aus der Umgegend von Marseille stammend und mir 1884 von Herrn M. Blanc zugesandt.

20. *A. flavopictus* Rd.

Niger, subnitidus, antennae alboannulatae, thorax pilosus, collari, lineis ante et maculis sub alis albis, scutello alboflavo. Metathorax rugulosus bispinosus. Abdomen ovatum, segmentis tertii margine postico flavolineato, alae subfumatae, carpo luteo, pedes validi nigri, genubus, tibiis tarsisque anterioribus subtus rufis. ♀ Long. corp. 23 mm.

♂ antennae nigrae, abdominis segmentum secundum dilute rufo maculatum.

♀ Kopf einfarbig schwarz, überall dicht punktirt. Gesicht stark erhaben. Fühler schwarz mit weissem Sattel, der nur unten eine schmale schwarze Linie lässt, sie sind lang, kräftig, allmählig zugespitzt. Brustkasten wenig gewölbt, sehr dicht punktirt, schwarz, Halskragen,

eine Linie und einige Punkte unter der Flügelwurzel weiss gefärbt. Flügelschüppchen schwarz, weiss gerandet. Schildchen wenig gewölbt, gelb, glänzend mit einzelnen Punkten. Hinterrücken grob gerunzelt, Mittelfeld quer rechteckig mit gebogenen Seitenrändern. Der ganze Hinterrücken ist stark behaart und trägt an den Seiten kräftige Dornen, Hinterleib gleichmässig sehr dicht punktirt, schwach glänzend. Stiel stark nadelrissig, Luftlöcher gross, länglich, Seitenränder fast glatt. Glied 3 mit 2 grossen, weissen Querflecken am Hinterrande. Bauchfalte deutlich entwickelt. Flügel schwach rauchgrau, Adern schwarz, Mal roth. Beine schwarz, Knie, Schienbeine und Füsse des mittleren Paares besonders unten roth gefärbt. Hinterhüften besonders langbehaart und dicht punktirt, Hinterschenkel keulenförmig. ♂ unterscheidet sich durch einfarbig schwarze Fühler und undeutlich rothgeflecktes 2. Hinterleibsglied, stimmt aber sonst mit dem Weibchen überein.

Die ausgezeichnete Wespe erhielt ich mit der vorigen zusammen.

G. Hinterleib schwarz, einzelne Ringe mit ganzen, gelben Binden. (Gruppe *fasciatorius*).

21. *A. croceiventris* Rd.

Niger, opacus, caput rotundatum, antennae tibiaeque omnes flavoannulatae, scutellum flavum, abdominis segmenta 3 et 4 flavomarginata, 5—7 flavomaculata, alae subhyalinae, carpo luteo. ♀ Long. corp. 19 mm.

Kopf fast kugelig, schwarz, Gesicht dicht grob punktirt stark vorragend. Fühler kurz, gleichmässig dick mit knotigen Gliedern, die Mitte ist gelb geringelt, die Spitze unten roth gefärbt. Brustkasten oben nadelrissig, unten und seitlich fein gerunzelt. Schildchen eben, glänzend, hellgelb. Hinterrücken stark gerunzelt, gestreckt. Mittelfeld länglich rechteckig. Hinterleib sehr rauh punktirt, Stiel stark nadelrissig, Luftlöcher gross, einander stark genähert, deutlich gekerbt. Glied 2 am Grunde mit 2 rothgelben Punkten, 3 am Hinterrande mit breiterer, 4 mit schmalerer gelber Binde, 5—7 gelb gefleckt. Der ganze Bauch hat eine gelbrothe Farbe, die Falte ist sehr wenig sichtbar. Flügel fast wasserhell, Adern schwärzlich, Mal gelbroth. Die schwarzen Beine haben alle Schienen gelb geringelt, die Vorderfüsse gelb, die hinteren Fussglieder aber nur am Grunde gelb gefärbt.

Die Wespe stammt aus Portugal und den französischen Pyrenäen.

22. *A. sezzonatus* Rd.

Niger, subnitidus, antennae flavoannulatae, frons flavolineatus, thorax niger, collaris margine postico, linea sub alis, scutello flavis, metathorax rugulosus, pilosus bispinosus. Alae longae flavedine tinctae, carpo luteo. Abdomen oviforme, segmento secundo antice, tertio antice et postice, ceterisque postice flavozonatis, Pedes aurantiaci, tibiaram posticarum apice tarsisque nigris. Long. corp. 23 mm. ♀

Kopf breit, schwarz, Gesicht dicht und tief punktirt. Stirnränder der Augen breit gelb. Fühler lang, fadenförmig, Glieder deutlich geknotet und behaart, breit gelb geringelt. Brustkasten mässig gewölbt mit warzigen Erhöhungen und tiefer dichter Punktirung. Schildchen glänzend, fein punktirt, gelb. Hinterrücken stark gerunzelt und lang behaart mit zwei kurzen Seitendornen. Mittelfeld oben gerade, unten abgerundet, schildförmig. Hinterleib länglich eiförmig, sehr fein punktirt, glänzend. Stiel fein nadelrissig, Luftlöcher gross rund, deutlich gekerbt. Glied 2 am Grunde mit breiter Bogenbinde, 3 am Grunde und Endrande, die übrigen am Endrande mit gerader gelber Binde, die aber niemals bis ganz zur Seite reicht. Bauchfalte undeutlich. Flügel gelblich gefärbt, Adern bräunlich, Mal gross hellgelb. Flügel auffallend gross. Beine orange gelb, alle Hüften, Schenkelringe, Hinterbeine, Schienenspitzen und Fussglieder schwarz. Die gelben Linien des Vorderrückens sind meist an den Hinterecken des Halskragens veränderlich gross, eine Linie unter der Flügelwurzel ist immer vorhanden. Die Farbe der Flügelschüppchen ist gewöhnlich braunroth.

Den schöngefärbten, grossen *Ichneumon* habe ich aus Italien vom verstorbenen Garbiglietti erhalten mit der Bezeichnung Sicilien.

23. *A. laticinctus* Rd.

Niger, opacus, caput subrotundatum, antennae flavoannulatae linea sub alis scutellumque flava, alae flavae. Abdomen ovale, segmentis 1–3 late flavocinctis. Pedes nigri, tibiae omnes, tarsi ex parte flavi. ♀ Long. corp. 19 mm.

Kopf fast kugelig, Gesicht erhaben, nadelrissig punktirt und stark behaart. Fühler kurz, an der Spitze stumpf, gelb geringelt und meist die ganze Unterseite gelb gefärbt. Brustkasten grob punktirt, Flügelschüppchen und Linie unter den Flügeln gelb. Schildchen eben, gelb. Hinterrücken grob gerunzelt, steil abfallend, mit stumpfen Seitenhöckern. Mittelfeld fast quadratisch. Hinterleib gedrungen, eiförmig, gleich-

mässig dicht punktirt. Luftlöcher des Stieles gross, deutlich gekerbt. Glied 1—3 am Hinterrande breit gelb gerandet. Bauch vorn gelb gefärbt, Falte deutlich entwickelt. Beine schwarz, Knie und alle Schienen gelb, Fussglieder am Grunde gelblich gefärbt. Flügel gleichmässig gelb.

Stammt aus dem nördlichen Spanien.

24. *A. collaris* Rd. (zur Gruppe *oratorius*).

Niger, subnitidus, annulus antennarum, collare, lineae sub alis, scutellum flava, abdominis segmentum secundum flavum nigromaculatum, tertium undique flavo marginatum. Pedes nigri, tibiis tarsisque anterioribus subtus flavis. Alae flavescentes, carpo luteo. ♀ 24 mm.

♂ antennis nigris.

♀ Kopf regelmässig, Gesicht gewölbt, behaart und dicht runzelig punktirt. Innere Augenränder schmal gelb gesäumt. Fühler schlank, an der Spitze wenig verdünnt mit kleinem, weissen Ringel. Brustkasten dicht grob punktirt, schwarz, vorn stark buckelig. Halskragen, Linie unter der Flügelwurzel, Flügelschüppchen hellgelb, Schildchen gelb, eben, dicht fein punktirt. Hinterrücken stark gerunzelt, dicht und lang behaart, Seiten mit abgestutzten, kräftigen Höckern. Mittelfeld quer rechteckig mit ein wenig gebogenen Seitenleisten. Hinterleib fast doppelt so lang als der Brustkasten, Stiel grob längsrissig, Luftlöcher gross und mit glatten Rändern. Die Punktirung des ganzen Rückens ist sehr dicht. Glied 2 von gelber Grundfarbe mit rundem schwarzen Rücken und halbmondförmigem Vorderrandflecke. Glied 3 mit gelben Seiten und Hinterrande; die übrigen schwarz. Bauch schwarz, Falte nur vorn entwickelt. Flügel gelblich, Adern braun, Mal hellroth. Beine schwarz, Kniee der vorderen Paare, deren Schienen und Fussglieder unten gelb.

♂ hat ein ganz schwarzes Gesicht und einfarbige schwarze Fühler.

Aus der Normandie erhalten.

(Schluss folgt).

Mittheilung

über den „Atlas der Thierverbreitung“ von Professor Dr. William Marshall (Berghaus' Physikalischer Atlas. Abtheilung IV. Gotha, Justus Perthes, 1887) nebst Bemerkungen zu den über die Insekten (Coleopteren u. Lepidopteren) handelnden Karten.

Die Ausarbeitung eines für weitere Kreise des Publikums bestimmten Atlas der Thierverbreitung ist als ein zeit- und zweckentsprechendes Unternehmen zu bewillkommen. Seit-